

## **14. Februar 2004 - Dresden rechts? - Dresden reicht's! Dresden zeigt Gesicht gegen Rechtsextreme**

---

Das Bündnis "Dresden gegen Rechts - Jetzt Gesicht zeigen!" ruft die Dresdnerinnen und Dresdner auf,

**am 14. Februar 2004 ab 11:00 Uhr am Kulturpalast**

gemeinsam und friedlich gegen die Umtriebe alter und neuer Rechtsextremer in Dresden zu demonstrieren.

In den letzten Jahren haben Rechtsextreme immer wieder das Gedenken an die Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg für ihre Zwecke zu missbrauchen versucht. Schon am 13.02.2003 hatten sich mehr als 1.000 Neonazis in Dresden versammelt, 2004 sollen es noch mehr werden, die am 13. und 14. Februar durch die Straßen unserer Stadt ziehen wollen.

Wir empfinden es als beschämend, dass Dresden gerade aus Anlass des 13. Februar zum bundesweit zweitgrößten Aufmarschort brauner "Kameraden" werden soll. Gerade an diesem Tag wollen wir zeigen, dass wir wachsam sind und Widerstand zeigen gegen Geschichtsfälschung und Relativierung der Nazi-Verbrechen. Wir wollen einen Tag der trauernden Erinnerung und der kritischen Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit, nicht einen Tag der Fackel tragenden Aktivisten und Mitläufer neuer Nazis.

Wir empfinden es außerdem als beängstigend, dass sich rechtsextreme Parteien und Gruppierungen in Dresden zusammengeschlossen haben, um in das Stadtparlament einzuziehen.

Gerade im Jahr der Kommunalwahl wollen wir ein Zeichen setzen, dass antidemokratische Strömungen, Antisemitismus und Rassismus in Dresden keine Chance haben - nicht zum 13. Februar, nicht zur Kommunalwahl und auch in Zukunft nicht!

Wir, das Bündnis "Dresden gegen Rechts - Jetzt Gesicht zeigen!" sind ein Zusammenschluss aus Dresdner Vereinen, Initiativen und Organisationen, aber auch Bürgerinnen und Bürgern, welche sich zum Ziel gesetzt haben, dass rechtsextremistische Gruppen und Parteien in unserer Stadt keine Plattform bekommen. Wir wollen nicht zulassen und unwidersprochen hinnehmen, dass menschenverachtenden Ideologien in unserer weltoffenen und toleranten Stadt ein Platz gegeben wird. Rechtsextremisten sind Gegner der Demokratie und um diese, unsere Demokratie zu schützen, ist es vonnöten, überall dort, wo rechtsextremes, rassistisches und menschenfeindliches Gedankengut propagiert wird, entschlossen und friedlich entgegenzutreten. Es geht uns nicht um ein Verbot oder die Behinderung des Rechtes auf freie Meinungsäußerung, sondern um ein Zeichen von Zivilcourage der Dresdnerinnen und Dresdner auf den Strassen unserer Stadt.

Bisher (29.1.04) haben den Aufruf u.a. unterzeichnet:

OB Roßberg  
Holk Freytag - Intendant Staatsschauspiel,  
DGB Stadt Dresden  
Ökumenisches Informationszentrum

Wer sich dem Aufruf anschließen möchte, teile dies bitte dem Bündnis „Dresden gegen rechts-jetzt Gesicht zeigen“ unter folgender Adresse mit :

[webmaster@dresden-gegen-rechts.de](mailto:webmaster@dresden-gegen-rechts.de)